

11. Neu-Seeland (190° L. 40° SBr.).
12. Fidji-Inseln (196° L. 18° SBr.).
13. Inseln Kermadec (198° L. 30° SBr.).
14. Freundschaftsinseln (Tonga-Archipel) (204° L. 20° SBr.).
Tongatabu.
15. Schifferinseln (205° L. 14° SBr.).
16. Cooks-Archipel (220° L. 20° SBr.).
17. Gesellschaftsinseln (228° L. 17° SBr.). Insel Tahiti, wo
der Berg Terevanu = 11,000'.
18. Niedrige Inseln (235° L. 20° SBr.).
19. Mendanaos-Archipel (238° L. 8° SBr.).

Im N. des Aequators folgen die Inselgruppen ebenfalls von W. in O. also:

1. Die Carolinen (150° bis 180° L. 8° NBr.). Zu ihnen die
Pelew-Inseln.
2. Die Marianen (Adronen) (165° L. 15° NBr.).
3. Lord Mulgraves-Archipel (zwischen 180° und 199° L., zwi-
schen 9° SBr. und 16° NBr.).
4. Die Sandwich-Inseln (220° L. 20° NBr.).

Wir wollen einige größere dieser Inseln betrachten.

§. 53.

Neu-Holland.

a. Geschichtliches.

Wahrscheinlich zuerst 1606 von Holländern und dem Spanier Torres besucht, dann 1616 durch den Holländer Hartig, welcher einen Theil der Westküste nach seinem Schiffe Gendragt'sland nannte. Ihnen folgten 1619 Jan Edels, 1622 das Schiff die Leuwien, 1623 das Schiff Arnhem, 1626 Wilhelm de Witt, 1627 Peter Nuits; nach gedachten Namen von holländischen Schiffen und Schiffen sind die besuchten Theile Neu-Hollands benannt. Abel Tasman, ein Holländer, entdeckte 1642 van Diemens Land, welches für die Südspitze Neu-Hollands galt, bis der Engländer Bass 1799 zuerst die Bassstraße durchsegelte. 1770 nahm Cook die Ostküste Neu-Hollands auf und nannte sie Neu-Süd-Wallis. 1788 sandten die Engländer die erste Verbrechercolonie unter Capitain Philipp, welche die Stadt Sidney gründete. Der Engländer Flinders und der Franzose Baudin untersuchten zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts vornehmlich die Südküste Neu-Hollands.

b. Gränzen. Größe.

Die West- und Nordküste am indischen Meere; durch die Torresstraße, zwischen dem nördlichen Neu-Holland und Neu-Guinea,